



Alt-Katholisch

Gemeindebrief

Nr. 3/2022 | November 2022 - Februar 2023



Berichte
Aktuelles
Gottesdienste
Termine

Du bist nicht allein!
Ich bin da

© Foto by Martin Sanchez on Unsplash

Alt-Katholische
Pfarrgemeinden
Baden-Baden und Offenburg

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.



Vorwort

Liebe Leser*innen!

Derzeit gibt es wohl Gründe genug, sich Sorgen zu machen, oder gar Angst zu haben.

Vor ein paar Tagen sagte meine Tochter abends im Bett zu mir: „Papa, kannst du nicht mal einen Sorgenweg-mach-Gottesdienst feiern? Das wäre echt super und ich würde kommen!“

Tja, wenn es nur so einfach wäre und man alle Sorgen mit einem Ritual wegmachen könnte.

Wenn ich ehrlich bin, dann ist für mich persönlich mein Glaube schon so etwas wie ein Mittel gegen Angst und Sorgen. Die Hoffnung, dass nichts mich trennen kann von der Liebe Gottes, dass ich nie vollkommen allein bin, dass ich jederzeit für immer und ewig geborgen bin in Gott, diese Hoffnung lässt mich manchmal – nicht immer – etwas ruhiger und gelassener sein und zuversichtlicher meine Gegenwart betrachten und in die Zukunft denken.

Insofern ist eigentlich jeder Gottesdienst, und natürlich auch jedes persönliche Gebet, ein Sorgenweg-mach-Gottesdienst – nicht, weil ich mit einem Ritual alle Sorgen und Ängste verscheuchen, oder wegbeten könnte, sondern nur weil ich mich

mithilfe des Rituals der Gegenwart und Zusage Gottes vergewissere die da lautet: **Ich bin da.**

Manchmal mag mir Gott aber abhandenkommen, weil ich mit Situationen oder Ereignissen konfrontiert bin, die eine Existenz Gottes mehr als fragwürdig erscheinen lassen. Dann wird wahrscheinlich auch das Ritual hohl und nutzlos. Was mir bleibt ist, dass ich mich Menschen im Gespräch öffne, mit ihnen meine Sorgen und Ängste teile, dadurch vielleicht manches klarer sehe und das Gefühl bekomme, nicht allein zu sein. Vielleicht kommt es genau darauf an und vielleicht schließt sich aus biblischer Sicht genau hier ein Kreis.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich
Ihr und Euer Pfarrer

Daniel Saam

PS: Ein Gedanke zum Bild auf der Titelseite: Die Person scheint allein zu sein, aber der Schein trügt natürlich, denn schließlich sehen wir sie ja.

Was ist los im Bistum?

Freude, schöner Götterfunken! Bericht vom IAAK in Bonn

Vom 1.-4. September fand in Bonn der Internationale Alt-Katholiken-Kongress statt, diesmal unter dem Motto „fürs Leben“. Es waren lebendige vier Tage am Rhein, beginnend mit Vorträgen und Workshops im Plenarsaal des alten Bundestages, der nicht nur durch seine Historie wirkte, sondern durch seine Form uns das Erdenrund erlebbar machte. Die Teilnehmenden aus 12 Ländern wurden von der Generalvikarin Anja Goller und Beate Link, der 2. Vorsitzenden der Synodalvertretung, herzlich begrüßt und auf die folgenden Tage eingestimmt. Ruth Nientiedt vom alt-katholischen Seminar der Universität Bonn und Dekan Ulf-Martin Schmitt führten gekonnt locker durch das Programm des ersten Tages, beginnend mit dem quasi „Motto-Lied“ des Kongresses, der „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven, dem wohl berühmtesten Bonner, der 100 Jahre vor unserer Kirchenentstehung am Rhein zur Welt kam.



Es gab verschiedene Frage-und-Antwort-Runden mit Vertretern der alt-katholischen Kirche, aber auch weiteren Geschwistern aus der Ökumene: so sprachen der niederländische Bischof Dr. Dick Schon und der schweizer Bischof Dr. Harald Rein. Es gab eine weitere Zweierunde mit dem Präses der evangelischen Kirche im Rheinland und dem Sprecher der römisch-katholischen Bischofskonferenz. Den dritten Austausch bestritten der österreichische Bischof Dr. Heinz Lederleitner sowie Reverend Markus Dünzkofer von der Scottish Episcopal Church und Archdeacon Walter Baer von der Episcopal Church in Belgien. Auch unser Bischof Matthias meldete sich zu Wort – krankheitsbedingt allerdings per Videobotschaft, der wir alle sichtlich bewegt folgten. Die unterschiedlichsten Impulsvorträge fanden rege Zustimmung: so bewegte uns alle der Vortrag von Prof. Dr. Andreas Krebs vom alt-katholischen Institut der Universität Bonn,

der zum Motto „fürs Leben“ genau die aktuellen Themen für uns als Kirche ansprach: Klimawandel und Bewahrung der Schöpfung, Miteinander statt Gegeneinander und der Auftrag für uns als Christinnen und Christen, BotschafterInnen der Verbundenheit zu sein.

Die Gedanken von Priester i.E. Anselm Bilgri zur „Kirche fürs Leben“ wurden im Anschluss an seinen Vortrag in Kleingruppen weiter besprochen. Auch der sehr inspirierende Tagesimpuls von Pfarrer i.R. Thomas Walter zu den Wegen des Lebens, angelehnt an Psalm 16, stärkte uns nicht nur für den anstehenden Tag.

Die Workshops am Freitag im und um den Plenarsaal, neuerdings bekannt unter WCCB (World Conference Center Bonn), und auch am Samstag in und um Bonn herum waren inspirierend, abwechslungsreich, kreativ, fröhlich und besinnlich: so gab es Führungen über den alten Bonner Friedhof, Begegnungen im spirituellen Zentrum Ain Karem, Malerei, Lied und Tanz, Dialoge zu Spiritualität und Synodalität, Erlebnispädagogik und Pastoralpsychologie.

Ein Höhepunkt war sicherlich der feierliche Gottesdienst am Samstagnachmittag mit Erzbischof Dr. Bernd Walle, der uns wieder alle zusammenbrachte. Auch die Predigtgedanken von Bischof Lederleitner, der

uns Mut zusprach, unsere Lebenswege immer wieder zu überdenken, sowie der mitreißende Vortrag der Jugendlichen, die parallel zu den Erwachsenen tagten, rundeten die Feier ab.

Musik wird ja bei allen alt-katholischen Veranstaltungen großgeschrieben, und so wundert es auch nicht, dass Klein und Groß sang und tanzte: Ich erinnere mich besonders gerne an die fröhlichen Klänge des alt-katholischen Kindergartens in Bonn, die uns trotz ihres mitreißenden Liedes auch ermahnten, dass wir nur diese eine Erde haben, auf die wir gut aufpassen sollten.

Die Kölner Tanzgruppe ‚De Stäänefleejer‘ der Kölschen Narrengilde heizte uns mit rheinischen Klängen und akrobatischen Tanzeinlagen am Donnerstagabend ordentlich ein, und Interims-Standartenträger und Organisator Pfarrer Jürgen Wenge ließ nach über 15-jähriger Tätigkeit im Rheinland erkennen, dass ihm dieser Brauchtum sichtlich Spaß bereitet.



Die tollen musikalischen Beiträge der verschiedenen Länder auf dem Rheinschiff „Rheinfantasie“ am Samstagabend und der nach Rheinrundfahrt und Abendessen unglaubliche Tanzabend, der vom Kleinkind bis zum Erzbischof alle auf die Tanzfläche zog, bleiben definitiv noch lange in Erinnerung – und immer wieder die „Freude, schöner Götterfunken“ ... den Text können wir nach den vielen Wiederholungen nun alle!

Nochmals herzlichen Dank an die OrganisatorInnen des IAKK – es war ein unvergessliches Erlebnis!

Andreas Link

Bericht von der Bistumssynode in Mainz

Liebe Gemeinde,
für mich war es eine sehr spannende und auch berührende Erfahrung, als eine von ca. 120 Alt-KatholikInnen, an den Entscheidungsprozessen der Synode das erste Mal beteiligt gewesen zu sein. Meist wurde mit großem Respekt vor den Anliegen der anderen diskutiert und um ein gemeinsames Verständnis gerungen. Ich bin froh und stolz, Teil unserer Kirche zu sein und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, unsere Gemeinde bei der Synode vertreten zu dürfen.

Zu folgenden Anträgen, die wir schon vor der Synode vorgestellt hatten, möchte ich die Ergebnisse berichten:

Synodalabgeordnete baj und baf:

Es wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass sowohl baf (Bund Alt-Katholischer Frauen) als auch baj (Bund Alt-Katholischer Jugend) je eine Person als Synodale zur nächsten Synode entsendet. In der Diskussion wurde angemerkt, dass der Blickwinkel dieser beiden VertreterInnen, die Synode und die anstehenden Entscheidungen bereichern kann. Insbesondere die Sicht der Jugend ist bisher unterrepräsentiert.

Wahlordnung zur Wahl einer Pfarrerin oder eines Pfarrers mit Briefwahl:

In der Aussprache zu diesem Antrag wurde klar, dass die Vorlage so keine Mehrheit findet. Über Tendenzabstimmungen wurde festgestellt, dass das Anliegen an sich aber eine große Mehrheit mitträgt. Somit soll die Synodalvertretung mit der Rechtskommission eine Regelung ausarbeiten, die den folgenden Rahmen abbildet: Es soll eine Briefwahlmöglichkeit geschaffen werden, allerdings so, dass parallel eine Präsenzwahl stattfindet. Es soll der Fall der Pattsituation, aber anders als im Antrag 8 gelöst werden. In diesem Rahmen wurde das Instant-Runoff-Verfahren (Integrierte Stichwahl) diskutiert.



Amtszeit des Kirchenvorstandes:

Der Antrag 10, die Amtszeit von Kirchenvorständen auf vier Jahre festzulegen, wurde ohne Diskussion und mit großer Mehrheit angenommen. Dies war eine ganz unerwartete Situation, da ein ähnlicher Antrag vor einigen Jahren noch heiß diskutiert und knapp abgelehnt worden war.

Barrierefreiheit:

Der Antrag, dass der barrierefreie Zugang ermöglicht werden soll, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Es wurde betont: „soll ist ein muss wenn man kann“.

Gemeindeversammlungen online:

Auch wurde der Antrag angenommen, dass die Rechtskommission einen Antrag für die nächste Synode zum Thema ‚Gemeindeversammlung online und/oder hybrid‘ erarbeiten soll. Das Anliegen verdeutlicht Herausforderungen insbesondere von großflächigen Gemeinden und Gemeinden mit mobil eingeschränkten Mitgliedern.

Gleichstellungsbeauftragte:

Über diese beiden Anträge wurde viel diskutiert. Insbesondere, welches Anliegen dahinter liegt. Hier wurde klar, dass zunächst eine soziologische Analyse notwendig ist, warum nicht mehr Frauen einen priesterlichen oder diakonischen Dienst in der alt-katholischen Kirche anstreben. Dies soll jetzt angegangen werden.

Namens-Findungskommission:

Der Antrag, eine Namens-Findungskommission einzusetzen, wurde im Laufe der Diskussion zurückgezogen, da auch andere Namen keine wirkliche Klarheit bewirken würden. Alle Namen wären erklärungsbedürftig. Hier wurde klar, dass es mehr darum geht, wie wir mit unseren Werten besser wahrgenommen werden. Wo bei es auch wertgeschätzt wurde, dass diesbezüglich in den letzten Jahren eine deutliche Verbesserung stattgefunden hat und wir bezogen auf unsere Größe eine erstaunliche mediale Aufmerksamkeit haben. Mehr unter: ak-bad.de/synode-namen
Weitere Informationen zur Synode: ak-bad.de/synode

Vielen Dank für euer Vertrauen!

Bettina Kissel

(Synodale für Baden-Baden)

Was geht im Dekanat?

Rückblick auf das Dekanatswochenende in Altleiningen

Vom 20. bis zum 22. Mai fand dieses Jahr wieder das Dekanatswochenende Süd-West auf der Burg Altleiningen statt. Am Freitagabend starteten wir nach der Begrüßung durch das Vorbereitungssteam mit gemeinsamen Kennenlernen Spielen und stellten fest: Es ist eine bunte Mischung vertreten. Fast an die 90 Teilnehmer aus den verschiedenen Gemeinden gaben sich das Stell-Dich-Ein. Der Abend klang mit Vorfreude auf das gemeinsame Wochenende im großen Saal aus. Die verschiedenen Workshops am Samstagvormittag vom Bibliodrama über Meditation, Singen, Basteln im Hof oder an Mosaiken bis zum Fußballspiel regten alle Sinne an und nachmittags war Zeit für Wandern, Freibad und Gespräche. Abends wurden bei Stockbrot an Feuerschalen und Gitarrenspiel und Gesang im Innenhof bestehende Freundschaften gepflegt und neue geknüpft. Beim Sonntagsgottesdienst sorgte der Workshop Chor für festliche Stimmung und der große Saal war voll. Es war ein gelungenes Wochenende. Ein herzliches Dankeschön an die Pfarrer-

innen und Pfarrer und alle Helfenden für die Organisation! Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Übrigens: Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Dekanatswochenende geben, und zwar vom 23.–25. Juni 2023.

Familie Siebert

Daniel Saam als neuer Dekan im Dekanat Südwest eingeführt

Am 31. Juli wurde ich von unserer Generalvikarin Anja Goller im Rahmen eines Abendgottesdienstes in der Spittalkirche ins Amt des Dekans für das Dekanat Südwest eingeführt. Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen, die trotz unseres Festes für alle Helfer*innen der Gemeinde Baden-Baden, das ja auch an diesem Tag stattgefunden hat, zu diesem Gottesdienst gekommen sind und obendrein auch noch eine Bewirtung für alle Gäste organisiert haben. Vielen Dank dafür!



Eine Bemerkung ist mir an dieser Stelle wichtig: Ich verstehe das Amt des Dekans nicht als Beförderung. Alle hierfür sonst üblichen Merkmale, wie zum Beispiel eine Gehaltserhöhung, fehlen ohnehin. Wie jedes kirchliche Amt, ist auch das Amt des Dekans ein Dienstamt und ich versuche nun, mich in den Dienst der Gemeinden unseres Dekanats und der Menschen, die in diesen Gemeinden auf irgendeine Weise Verantwortung tragen, zu stellen.

Dabei bin ich für jede Unterstützung dankbar. Selbstverständlich bin und bleibe ich gerne Pfarrer der Gemeinden Offenburg und Baden-Baden.

Daniel Saam

Und bei uns im Mittelbadischen?

Bibliolog im Advent

Wir starten in den Advent und in das neue Lesejahr A mit einem adventlichen Bibliolog. Diese Form der gemeinschaftlichen Bibelauslegung ist sehr lebendig und tiefgründig. Dabei erkunden wir, was die Bibel nicht erzählt, schlüpfen dazu in biblische Personen und lassen ihre Gedanken und Gefühle lebendig werden.

Der Bibliolog spricht hier vom „weisen Feuer“.

Der Bibliolog wird angeleitet und erfordert keinerlei Vorkenntnisse!

Jeder hat etwas zu sagen und alles, was gesagt wird, ist richtig!

Termin: **Montag, 5. Dezember, 19 Uhr**
via Zoom

Anmeldung an Susanne Hitz:

[✉ bibliolog-erleben@posteo.de](mailto:bibliolog-erleben@posteo.de)

Der Link wird kurz vorher zugeschickt.

Susanne Hitz

Segelfreizeit von

Pfingstmontag 29.05.2023 bis

Samstag 03.06.2023

**für Familien und Einzelpersonen ab
14 Jahren**

Nächstes Frühjahr wollen wir wieder eine gemeinsame Segelfreizeit anbieten. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, gemeinsam ohne Motor uns alle in Bewegung zu setzen.



Mit vereinten Kräften werden die Segel unter Anleitung unseres Skippers Klaasjan oder seiner Matrosin gesetzt. Wenn nur ein laues Lüftchen weht, geht es ganz gemächlich übers Meer. Bei schönem Wetter kann man dann vielleicht auch in Ufernähe ankern und direkt vom Schiff aus schwimmen gehen. An anderen Tagen, wenn der Wind entsprechend bläst, müssen wir uns warm einpacken und bekommen ganz schön Fahrt. Wir segeln tagsüber und legen jeden Nachmittag in einem anderen Hafen an. Dann besteht die Möglichkeit, sich die Städtchen anzusehen, an den Strand zu gehen oder auch ein Rad auszuleihen und die Gegend zu erkunden.

Wir fahren am Pfingstmontag nach dem Gottesdienst los und übernachten von Montag auf Dienstag auf unserem Schiff in Enkhuizen. Am nächsten Tag geht die Fahrt dann richtig los. Alle TeilnehmerInnen bekommen von unserem Maat eine segeltechnische Einweisung. Je nach Wind und Absprache mit dem Skipper, können verschiedene Ziele im Ijsselmeer oder Wattenmeer angefahren werden. Am Abend wird gemeinsam auf dem Schiff gekocht und gegessen. Am Samstagmittag ist dann unsere Fahrt in Enkhuizen wieder zu Ende und wir treten die Heimfahrt an.

Wir haben auf dem Schiff Strijd (<https://www.hollandsail.de/schiffe/34/strijd>) Platz für 24 Personen. Das Schiff hat eine Vierer-Kabine und zehn Zweier-Kabinen. Genaueres wie An- und Abfahrt, Speiseplan etc. besprechen wir nach der Anmeldung. Kosten pro Person 410 € (bei 20 Personen) oder 510 € (bei 16 Personen). Derzeit versuchen wir, den Betrag für Kinder und Jugendliche zu senken.

Die Plätze sind begrenzt und die Anzahlung muss bis 31.12.22 geleistet werden. Deshalb bitte die Anmeldung bis zum 20.12.2022 unter:

✉ segeln@ak-bad.de

Anzahlung von 200,- € an die alt-katholische Gemeinde Baden-Baden.

IBAN: DE54 6625 0030 1030 1715 89

BIC: SOLADES1BAD

Kennwort: Segeln 2023.

Bettina Kissel

AK-Frauenkreis

Der AK-Frauenkreis gehört mittlerweile fest zum Angebot der alt-katholischen Gemeinde Baden-Baden.

Ein Highlight im September war der Volkstanzabend mit Isabel mit verschiedenen Kreis-Tänzen aus Bulgarien, Israel, Rumänien und amerika-

nischem Squaredance. Er hat allen Frauen große Freude bereitet und unser aller Herzen und Körper erwärmt.

Leider werden wir je nach Temperatur in der Kirche über den Winter eventuell auf private Wohnungen ausweichen müssen. Das werdet ihr aber immer in den verschiedenen Einladungen finden.

Im November ist das Thema Abschied nehmen wieder angesagt und im Dezember leitet Christa für uns eine Bewegungs-Meditation an. Da wird uns dann auch warm werden! Ab Januar sind wir dann offen für Themenvorschläge von euch.

Für neue Frauen sind wir jederzeit offen! Kommt doch einfach einmal dazu und bereichert unseren Kreis, wir freuen uns auf euch.

Herzlich, *Iris und Bettina*

Geplante Termine (jeweils 19:15 Uhr):

Mittwoch,	09.11.22
Dienstag,	13.12.22
Mittwoch,	11.01.23
Dienstag,	14.02.23

 frauen@ak-bad.de

Wie bin ich Mann, wie will ich's sein?

Wir wollen einen Raum für uns Männer in den Gemeinden Baden-Baden und Offenburg schaffen.

Einen Raum, in dem wir über unsere Männerrollen, über unsere Erwartungen, über unsere Herausforderungen, unsere Lebenspläne und über vieles mehr reden und uns austauschen.

Im November treffen wir uns am 22.11.2022 um 19.15 Uhr



 Alt-Katholisch
Männergruppe Baden-Baden Offenburg

Termine

- 25.07.2022 (Montag)
- 20.09.2022 (Dienstag)
- 24.10.2022 (Montag)
- 22.11.2022 (Dienstag)

jeweils um 19.15 Uhr
in der Spitalkirche.

 maenner@ak-bad.de
 www.ak-bad.de/maenner

Für alle. Fürs Leben.
Meine Kirche.



Weitere Termine: ak-bad.de/maenner

Fragen, Anregungen und Feedback:

 maenner@ak-bad.de

Thomas Ribm und Gunnar Thörmer

Besuch des Pfarrers gewünscht?

Wenn Sie gerne von mir bei Ihnen zu Hause besucht werden möchten, wenn Sie reden möchten, in den Sakramenten der Stärkung (Krankensalbung), der Eucharistie (Kommunion) oder der Versöhnung (Beichte) die Zuwendung Gottes erfahren möchten, oder einfach so besucht werden möchten, dann rufen Sie mich jederzeit an, oder schreiben Sie mir:

 daniel.saam@alt-katholisch.de

Ich komme gerne zu Ihnen!

Daniel Saam

Infos aus Baden-Baden

Rückblick Spitalkirchenfest 2022

Am 25. September 2022 fand wieder unser traditionelles Spitalkirchefest statt.

Nachdem das Fest im Jahr 2020 komplett ausfallen musste und 2021 nur stark eingeschränkt durchgeführt werden konnte, war in diesem Jahr wieder alles möglich.

Kulinarisch gab es neben den hochgelobten Suppen, Falafeln und Weißwürsten eine reichhaltige Kuchentheke mit Kaffee und Tee.

Die Ministranten zauberten einen Geruch von frischen Waffeln vor die Kirche, wo auch Getränke und Popcorn ihre Abnehmer fanden.

Für die perfekte musikalische Untermalung sorgte Hubert mit seiner Begleitung. Mehrere Tanzeinlagen boten farbige Tupfer vor der Kirche.

Das Wetter war durchwachsen. Mit etwas mehr Sonnenschein hätten wir vielleicht noch mehr Besucher aus der Umgebung angelockt.

Mit Flohmarkt und Glücksrad gab es auch neue Attraktionen.

Nach 15:00 Uhr wurde dann alles gemeinsam wieder abgebaut. In dem Moment, als die letzte Bierbank in der Klosterschule abgegeben wurde, öffnete der Himmel seine Schleusen und das ganze, wieder leere, Areal vor der Kirche wurde mit einem heftigen Schauer überzogen.

Wir danken allen, die durch ihr Engagement vor und hinter den Kulissen zum Erfolg des diesjährigen Spitalkirchentages beigetragen haben.

Für den Kirchenvorstand

Peter Bauer

Krippenspiel – wir starten in die Vorbereitung

Das Krippenspiel für den Gottesdienst am Heiligen Abend ist, dank vieler Menschen, die sich dafür engagieren, ein Aushängeschild unserer Gemeinde. Erste Planungen sind bereits angelaufen und in diesen Wochen wollen wir in die praktische Vorbereitung einsteigen. Wer Lust hat als Darsteller*in, Sänger*in, Beleuchter*in, ... mitzuwirken, kann sich ab sofort im Pfarramt melden. Das Planungsteam freut sich über alle, die mitmachen.

Für das ganze Team,

Daniel Saam

Heiliger Abend: GEMEINSAM statt EINSAM

Am Heiligen Abend allein zu Hause? Das muss nicht sein. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern: am 24. Dezember 2022 ab 16:30 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Saal, Baden-Baden. Bei uns wird GEMEINSCHAFT großgeschrieben! Feiern Sie das Fest der Liebe in Gemeinschaft mit lieben Menschen - und mit uns, dem Sozialteam der ACK Baden-Baden. Die Türen sind offen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung bis 20. Dezember 2022 bei Frau Falk im Pfarramt der Luthergemeinde (Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr – 07221 97980) oder per [✉ svoegler@t-online.de](mailto:svoegler@t-online.de).

Können Sie sich vorstellen, mitzuhelfen? Dann melden Sie sich bitte bei [✉ svoegler@t-online.de](mailto:svoegler@t-online.de).

Susanne Voegler,
ACK Leitungsteam



Warum ist die alt-katholische Kirche „Deine“ Kirche?

Über diese Frage wollen wir innerhalb unserer Gemeinde miteinander ins Gespräch kommen und gleichzeitig nach Außen erkennbar machen, warum unsere Kirche eine „geistliche Tankstelle“ ist und sein will – auch für Menschen auf der Suche. Das persönliche Statement ist das beste Zeugnis dafür.

Ein Projekt im Vorfeld der 150-Jahrfeier der alt-katholischen Gemeinde Baden-Baden

Schreiben Sie Ihr persönliches Statement auf ein DIN A4-Blatt. Gestalten Sie es nach Ihren Wünschen – nach Möglichkeit mit einem Foto von sich – und schicken Sie es uns.

Im Vorfeld unserer 150-Jahrfeier wollen wir diese Statements in unserer Kirche aushängen und so für alle zugänglich machen.

Unser Jubiläum soll nicht nur von Festen und Festakten leben. Es soll uns anregen und unsere Gemeinde beleben.

Kontakt: Tom Dorner

 Tom.Dorner@ak-bad.de

Daniel Saam

Beitritte



Unserer Gemeinde ist Herr Hans-Peter Scherer aus Baden-Baden beigetreten. An dieser Stelle sagen wir: Herzlich willkommen!

Der Kirchenvorstand

Einladung zur Gemeindeversammlung am 27. November

Kein Haushaltsplan, keine Wahlen, keine Regularien. Bei dieser Gemeindeversammlung wollen wir die Möglichkeit bieten, über uns, als Gemeinde, über Projekte, Ideen und Ziele

miteinander ins Gespräch zu kommen und Ihre Meinung zu hören. Sie haben auch ein Thema? Teilen Sie es uns bis zum 4. November mit über:

 kv@ak-bad.de

Im Anschluss an den Gottesdienst mit Kindergottesdienst laden wir herzlich zu dieser Gemeindeversammlung ein.

Und so wird unsere Tagesordnung aussehen:

1. Austausch
2. Verschiedenes

Der Kirchenvorstand



Ein Spieleabend im Herbst am 22. November 2022

Neue Spiele in alt-katholischer Geselligkeit kennenlernen

Die Situation: Es gibt eine Flut von neuen Brett- und Kartenspielen. Wie oft haben wir ein neues Spiel bei Seite geschoben, weil es uns zu mühsam war, die Spieleanleitung zu erfassen?

Die Idee, das Angebot: Wir laden alle Interessierten ein, neue Spiele kennenzulernen. Als kleines Team haben wir Spiele ausgesucht und vorbereitet: u. a. „Würfelhelden“, „Caskadia“ ...

Diese wollen wir in kleinen Gruppen zusammen mit euch spielen und da-

mit auch kennenlernen. Es sind durchweg Regelspiele, welche schnell zu lernen, kurzweilig sind und uns in unterschiedlicher Weise anregen. Die Spiele sind für Menschen zwischen 8 und 99 Jahren. Mineralwasser, Knabereien in Süß und Salzig stellen wir zur Verfügung.

Der Termin:
Dienstag, 22. November 2022
ab 19:00 Uhr

Anmeldung:
[✉ Tom.Dorner@ak-bad.de](mailto:Tom.Dorner@ak-bad.de)
Tel.: 07221 181388, oder bei den anderen Teamern,
Anmeldeschluss: 14. November 2022

Der Ort: Der Veranstaltungsort: Realschule Sinzheim (Raum siehe Ausgang im Eingangsbereich)

Tom Dorner

Kaminabend bei Eve Jacob und Herby Meyer-Jacob

Offener Gesprächskreis: singen, beten und über Bibeltexte ins Gespräch kommen, in der Regel immer am 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr.
Wo? 76532 Baden-Baden, Gaisbühlstraße 10. Am besten auf dem unteren Parkplatz des Hardberg-Bades parken.

Herzliche Einladung – auch an neue Interessierte. Telefon: 07221/181055,
[✉ meyer-jacob@online.de](mailto:meyer-jacob@online.de)

Herby Meyer-Jacob

Taizé-Gebet

An jedem Freitag um 20.00 Uhr findet in der Spitalkirche unser Taizé-Gebet statt. Wer einen meditativen Einstieg ins Wochenende sucht, ist hier genau richtig.

Ab sofort wird zusätzlich an jedem letzten Sonntag eines Monats um 18.00 Uhr ein Taizé-Gebet stattfinden.

Daniel Saam

Gemeinsam in der Stille

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Kirche, um gemeinsam eine halbe Stunde zu schweigen. Es tut gut, die Gedanken kommen und gehen zu lassen. Es tut gut, ganz bei sich zu sein und auf die Stille zu hören. Herzliche Einladung an alle, die daran Interesse haben.

Der Kirchenvorstand

Ich bin da - Heil-Zeit für Dich

Ich bin da – das ist der Name Gottes nach biblischer Überlieferung. Dahinter steht die Erfahrung von

Menschen, dass Gott nicht fern und unerreichbar ist, sondern nahe und spürbar. Wo wir einander nahekommen, uns Zeit nehmen füreinander, dort wird Gottes heilsame Gegenwart erfahrbar.

Das sind die Termine, an denen ich zwischen 15.30 und 17.30 Uhr in der Spitalkirche für Sie da sein werde:

Donnerstag, 03. November,
Donnerstag, 01. Dezember,
Donnerstag, 05. Januar,
Donnerstag, 02. Februar

Daniel Saam

Infos aus Offenburg

Trauung von Beate und Andreas Link



Am 16.07.22 hat der ehemalige Pfarrer Timo Vocke Beate und Andreas in St. Mattias getraut. Anschließend wurde noch gebührend gefeiert mit Gästen aus nah und fern. Es war ein wunderschöner Tag.

Beate und Andreas Link



Eine etwas andere Eucharistiefeier am 13. November

Wozu ist eine christliche Gemeinde da? Was suchen und was wünschen sich Menschen, die am Gemeindeleben teilnehmen? Wie wollen wir in St. Mattias Gemeinde sein?

Im Rahmen einer etwas anderen Eucharistiefeier wollen wir einladen, über solche Fragen nachzudenken und sich auszutauschen. Warum im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes? Weil der Sonntagsgottesdienst der zentrale Treffpunkt einer Gemeinde ist und dieser Austausch eine zutiefst geistliche Dimension hat. Wir brauchen dazu jede und jeden!

Daniel Saam

Einladung zur Gemeindeversammlung am 27. November

Im Anschluss an den Gottesdienst um 18.00 Uhr lädt der Kirchenvorstand herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Bei dieser Versammlung wollen wir das Thema Gemeindeentwicklung weiterführen.

Daher geben wir folgende Tagesordnung bekannt:

1. Gemeindeentwicklung
Wohin geht's in St. Mattias?
2. Kurzbericht über die Synode
3. Info zur KV-Wahl im Februar
4. Verschiedenes

Für den Kirchenvorstand,
Bernhard Link

Einladung zur Gemeindeversammlung am 12. Februar

Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr lädt der Kirchenvorstand herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Folgende Tagesordnung geben wir hiermit bekannt:

1. Vorstellung und Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Vorstellung und Genehmigung der Haushalts 2023
3. Ergänzungswahlen Kirchenvorstand
4. Verschiedenes

Für den Kirchenvorstand,
Bernhard Link

Neues aus dem Kirchenvorstand



Unser langjähriges Kirchenvorstandsmitglied Udo Nase verlässt auf eigenen Wunsch den Kirchenvorstand. Udo kam 2002 auf die Nachrückliste und wurde ab 2005 stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenvorstand. Er war durchgehend unser Schriftführer.

Seine Aktivitäten bezogen sich nicht nur auf Schrift im Protokoll. Alles, was mit Schrift, Farbe oder Kreativität zu tun hatte, war Udo's Welt. Ob das Schild an der Kirche, die Gestaltung der Banner und Flyer für die Nacht der Kirchen oder die Gestaltung der Stellwände des Taizé Bereichs bis zur

Spende des Opferlichständers kommen von Udo.

Lieber Udo, vom gesamten Kirchenvorstand und der Gemeinde ein ganz großes Danke!

Wir wünschen Dir und Deiner Partnerin alles Gute in der Schweiz und freuen uns, wenn wir Dich bei Besuchen bei uns in St. Mattias wieder treffen werden.

Willkommen im Kirchenvorstand

Andreas Müller, unser Rechner, stand bisher als Nächster auf der Nachrückliste des Kirchenvorstands. Durch das Ausscheiden von Udo Nase rückt Andreas Müller als stimmberechtigtes Mitglied in den Kirchenvorstand nach.

Da Andreas Müller bisher auch ohne Stimmrecht als Nachrücker ganz in die Arbeit des Kirchenvorstands mit einbezogen war, ist ein nahtloser Übergang möglich.

Lieber Andreas, herzlich willkommen als jetzt stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenvorstand von St. Mattias.

Bernhard Link

Alles Gute zum runden Geburtstag



Unsere Orgel ist eine Martin Orgel. Der Orgelbauer Mathias Martin lebte von 1765-1825 und stammte aus Ettenheimmünster. Als ausgebildeter Orgelbauer verlegte er seine Werkstatt 1799 nach Waldkirch. Im Raum Oberrhein baute er 37 Orgeln. Unsere in St. Mattias war die 34. Er baute sie zusammen mit seinen beiden Söhnen, sozusagen als deren Gesellenstück. Die Orgel verfügt über 12 Register und ist komplett mechanisch.

Als 1820 die Gelehrtenschule (heutiges Grimmelshausen Gymnasium) in das Klostergebäude einzog, wurde St. Mattias zur Gymnasiumskirche. Orgel und Empore wurden 1822 eingebaut. Am 1. November 1822 wurde die Orgel vom Orgelbauer übergeben.



Wir gratulieren zum 200. Geburtstag und freuen uns auch heute noch am schönen Klang des Instruments in unseren Gottesdiensten. Zum Geburtstag wurde sie natürlich gewartet und frisch gestimmt!

Bernhard Link

Neues von der Kirchenmaus



Erinnert Ihr Euch? Ich hatte letztes Mal die Kirchenvorstände beobachtet, als sie mit Metermaßen in der Kirche umherliefen.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstands nahm eine Lieferung von 2 großen Rollen in Folie entgegen und beim Auspacken wurde es mir klar: Es gibt neue Teppiche für St. Mattias.

Aus welcher Zeit der zuletzt übrig gebliebene Teppich im Mittelgang stammt, konnte nicht genau ermittelt werden. Zeitzeugen sagen vor oder nach 1975.

Die Kirchenvorstände haben richtig gemessen und die Herstellerfirma hat richtig gefertigt. So sind Mittelgang, Absatz vor dem Chorraum und der Chorraum selbst wieder mit Teppichboden bestückt.

Er strahlt in frischen uni rot. Schön, dass beim ersten Gottesdienst nach der Verlegung der neuen Teppiche gleich ein Brautpaar darüber laufen konnte.



Vor unserem Kirchlein war auch etwas los. An der großen Stufe zum Portal hatte sich ein Sandsteinblock gelöst und etwas verschoben. Die Steinmetze haben ganze Arbeit geleistet

und die komplette Stufe repariert und verfügt.

Die gesamte Treppe zur Kirche wurde gereinigt. Ist wieder sehr schön und vor Allem sicher für die Kirchenmenschen geworden.

Mit Außentreppe, Portalstufe und neuem Teppich ist der Weg in die Kirche bereitet. Ich freue mich Euch zu sehen!

Es grüßt

Mattias, die Kirchenmaus

(Musikalische) Gedanken

Unter der Nummer 306 findet sich im Gesangbuch ein Text von Jochen Klepper: „Die Nacht ist vorgedrungen“. Das Lied hat in Text und Melodie eine fremde, raue Schönheit, die aber weit weg ist von heiler Weihnachtswelt.

Klepper, 1903 als Sohn eines evangelischen Pfarrers geboren, war ein Leben lang mit der „Nacht“ vertraut in ihren vielfältigen Erscheinungsformen: Krankheit, fehlende berufliche Aussichten, Bruch mit dem Elternhaus, Arbeitsverbot und Zensur, schließlich vor der drohenden Deportation von Frau und Stieftochter nach Auschwitz der gemeinsame Suizid in der Nacht auf den 11. Dezember 1942. Theologische Gedanken verbinden sich in diesem von Klepper in

seinem Tagebuch als Weihnachtslied bezeichneten Gesang mit biographischem Schmerz und erzeugen so eine große Tiefe.

Die Losung am 27.11.1937 entstammte dem Römerbrief im 13. Kapitel: „Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen.“ Diese Schriftstelle, die „vorgerückte Nacht“, begleitete Klepper wohl den Advent über bis zum Vorabend des 4. Adventssonntags, als er drei Wochen später am 18.12.1937 dieses Lied dichtete, vier Tage vor der Wintersonnenwende, der längsten Nacht des Jahres, die 1937 auf den 22. Dezember fiel. Der Text ist reich an biblischen Anspielungen und geprägt von einem großen Realismus, typisch für die Liedtexte Kleppers. Kongenial dazu die Melodie von Johannes Petzold aus dem Jahr 1939 in der phrygischen Tonart, die insbesondere in ihrem Schlussston klarmacht, was auch Klepper aussagen will: Der Schluss ist offen, der Grundton – hier das Fis – ist der Grundton der Dominante und hält das gesamte Lied in einer Schweben, eben zwischen Nacht und Tag, drängt dazu, weiterzusingen, weiter zu gehen. Und so ist auch Weihnachten nicht das Ende des Wartens, sondern auch nach Weihnachten ist die Realität des Menschen, wie es der erste Vers der vierten Strophe beschreibt: „Noch manche Nacht wird



fallen, / auf Menschenleid und -schuld.“

Klepper blendet nicht aus, dass auch an Weihnachten Leid und Schuld, Krankheit und Tod, Gericht und Sünde Grundkoordinaten des menschlichen Lebens sind und bleiben. Der notwendige Gegenpol zur Krippe ist bei Klepper immer das Kreuz. Zwischen diesen Polen bewegt sich auch unser Leben heute, so wie sich die Melodie im recht großen Tonumfang einer De- zime von Tiefen und Höhen bewegt.

Nachdem die Nacht ihren dunkelsten Punkt erreicht hat, kündigt sich irgendwann die Morgendämmerung mit dem neuen Tag an. Kleppers Lied fängt den Punkt des Übergangs ein: der Tag ist schon in Sicht, aber die Nacht ist noch da. Das ist die große Spannung, in der wir als Christinnen und Christen stehen: Jesu Taten und Worte zu Lebzeiten, die das nahe Reich Gottes ankündigten, und die Ostereignisse, die seinen Anspruch rückwirkend bekräftigen, seine Auferweckung von den Toten als „Erster der Entschlafenen“ (1 Kor 15,20) sind das „Schon“, das „noch nicht“ vollendet ist.

Wie Jochen Klepper, der im Angesicht des „segnenden Christus“ den Tod fand, dürfen auch wir darauf vertrauen, dass „der Stern der Gottes-huld“ (Strophe 4, Vers 4) uns begleitet, in aller Nacht und aller Freude, auf Weihnachten zu und über Weihnachten hinaus.

Susanne Hitz



Gottesdienste in Baden-Baden

Jeden Mittwoch
18.30 Uhr Stille

Jeden Freitag
20.00 Uhr Taizé-Gebet

November

- 06.11. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 13.11. **Sonntag 18.00 Uhr**
Filmgottesdienst
- 20.11. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 27.11. Sonntag, 1. Advent 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Kinder-
gottesdienst, anschl. Gemein-
deversammlung

Dezember

- 04.12. Sonntag, 2. Advent 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 11.12. **Sonntag, 3. Advent 18.00 Uhr**
Eucharistiefeier
- 18.12. Sonntag, 4. Advent 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit
live-stream
- 24.12. Heilig Abend 16.00 Uhr
Familiengottesdienst mit
Krippenspiel

- 25.12. 1. Weihnachtstag 10.00 Uhr
Festliche Eucharistiefeier
- 31.12. Silvester 23.00 Uhr
Taizé-Gebet

Januar

- 01.01. **Sonntag 18.00 Uhr (!)**
Eucharistiefeier zum Jahres-
beginn
- 08.01. Sonntag 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 15.01. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 22.01. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit
Kindergottesdienst
- 29.01. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Februar

- 05.02. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 12.02. **Sonntag 18.00 Uhr**
Eucharistiefeier
- 19.02. Sonntag 10.00 Uhr
Närrische Eucharistiefeier
- 22.02. Aschermittwoch 6.00 Uhr
Andacht auf der Engelswiese
- 26.02. Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier



Gottesdienste in Offenburg

November

- 13.11. Sonntag 10.30 Uhr
Eine etwas andere
Eucharistiefeier,
anschl Kirchencafé
- 20.11. Sonntag 18.00 Uhr
Taizé-Gebet
- 27.11. Sonntag, 1. Advent 18.00 Uhr
Eucharistiefeier, anschl.
Gemeindeversammlung

Dezember

- 04.12. Sonntag, 2. Advent 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 11.12. Sonntag, 3. Advent 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
- 18.12. Sonntag, 4. Advent 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 26.12. 2. Weihnachtstag 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Januar

- 08.01. Sonntag 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
- 15.01. Sonntag 18.00 Uhr
Taizé-Gebet
- 22.01. Sonntag 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Februar

- 12.02. Sonntag 10.30 Uhr
Eucharistiefeier, anschl.
Gemeindeversammlung
- 22.02. Aschermittwoch 18.00 Uhr
Andacht mit Austeilung des
Aschekreuzes
- 26.02. Sonntag 18.00 Uhr
Eucharistiefeier



Adressen und Kontakte

Pfarrer für Baden-Baden und Offenburg:

Daniel Saam,
Yburgstraße 130,
76534 Baden-Baden
Tel: 07223 / 76 82 337,
Mobil: 0176 / 47 63 57 34
[✉ baden-baden@alt-katholisch.de](mailto:baden-baden@alt-katholisch.de)
oder [✉ offenburg@alt-katholisch.de](mailto:offenburg@alt-katholisch.de)

Weitere Seelsorger:

Pfarrer im Ruhestand:
Hans Vogt,
Mitteläckerring 47a,
76532 Baden-Baden
Tel: 07221 / 53 42 8,
[✉ hans.vogt@alt-katholisch.de](mailto:hans.vogt@alt-katholisch.de)

Priester im Ehrenamt:
Michel Grab,
8 Rue du Prieur Hoffer,
F-67500 Marienthal
Tel: 0033 388 / 739919
[✉ michel.grab@wanadoo.fr](mailto:michel.grab@wanadoo.fr)

Gemeinde Baden-Baden:

Kirche: Spitalkirche,
Römerplatz 13, 76530 Baden-Baden
(neben der Therme)

Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Peter Bauer,
Im Eichelgarten 28,
76530 Baden-Baden
Tel: 07221 / 30 25 98 8 (AB)

[✉ kvv@ak-bad.de](mailto:kvv@ak-bad.de)

[✉ kv@ak-bad.de](mailto:kv@ak-bad.de) (Über diese Adresse
sind alle Mitglieder des
Kirchenvorstands zu erreichen.)

Bankverbindung:

Alt-katholische Gemeinde,
IBAN: DE54 6625 0030 1030 1715 89,
Sparkasse Baden-Baden / Gaggenau

Gemeinde Offenburg:

Kirche: St. Mattias,
Gymnasiumstr. 7, 77654 Offenburg
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Bernhard Link,
Franz-Ludwig-Mersy-Str. 56,
77654 Offenburg
Tel: 0781 / 39 60 5

[✉ bernhard.link@alt-katholisch.de](mailto:bernhard.link@alt-katholisch.de)

Bankverbindung:

Alt-katholische Gemeinde OG,
IBAN: DE26 6645 0050 0000 6024 50,
Sparkasse Offenburg

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.:

Kirchenvorstand der ak Gemeinden
Baden-Baden und Offenburg

Bildnachweis: Alle Fotos sind Eigenaufnahmen